

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss und Kalich (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Rechte Gruppierung "Patriotische Gruppierung Thüringen" (PGT)

Bereits seit mehreren Wochen ist im Saale-Orla-Kreis und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt eine dem rechten bis extrem rechten Spektrum zuzurechnende Gruppierung unter dem Kürzel "PGT" aktiv. "PGT" steht laut Informationen aus sozialen Netzwerken und Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern in den beiden Landkreisen für "Patriotische Gruppe Thüringen". Die Gruppierung tritt nicht nur mit antisemitischen, rassistischen und rechten Positionen in sozialen Netzwerken, sondern auch mit Bedrohungen gegen andere Menschen in Erscheinung. So soll es nach unserer Kenntnis bereits Übergriffe in Neustadt gegeben haben.

Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 7/1447 vom 25. November 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. Januar 2021 beantwortet:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur Gruppierung "PGT" auch hinsichtlich ihrer personellen Zusammensetzung und Struktur, der örtlichen Herkunft ihrer Mitglieder und ihren Aktivitäten vor (bitte nach Kommunen und Anzahl der Mitglieder aufschlüsseln)?

Antwort:

Entsprechend einem allgemein zugänglichen Profil in den Sozialen Medien soll es sich bei der "Patriotischen Gruppierung Thüringen" (PGT) um eine "... Gruppe von uns Wo viele Leute aus Deutschland dabei sind Wir alle trage eine Meinung und lassen uns nicht klein bekommen..." (Fehler im Original) handeln. Danach sind dieser Gruppe mit Stand Dezember 2020 etwa zehn Personen angehörig. Informationen zur regionalen Zuordnung und Herkunft liegen nicht vor.

Die in öffentlichen Verlautbarungen der Fragesteller gemachten Angaben zum Personenpotential und zur Altersstruktur können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verifiziert werden.

2. Welche Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten, die Personen der Gruppierung "PGT" zugerechnet werden, sind der Landesregierung bekannt (bitte einzeln auflisten nach Tag, Ort, Art der Straftat oder Ordnungswidrigkeit, Anzahl der beteiligten Personen)?
3. Welcher Art sind nach Kenntnis der Landesregierung die Kontakte der "PGT" zu anderen rechten oder neonazistischen Gruppen, Vereinen, Organisationen und Parteien oder sonstigen Strukturen oder einzelnen führenden Akteuren der rechten Szene in Thüringen?

Antwort zu den Fragen 2 und 3:

Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

4. Welche Maßnahmen wurden nach Kenntnis der Landesregierung gegen die rechte Gruppierung "PGT" eingeleitet?

Antwort:

Der Sachverhalt wurde mit Bekanntwerden im November 2020 bei der Bearbeitung des Phänomenbereichs "Rechtsextremismus" im Amt für Verfassungsschutz Thüringen berücksichtigt. Im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgabenerfüllung stehen die Sicherheits- und Ordnungsbehörden in fach- und sachgerechtem Informationsaustausch. Anhand der Lageentwicklung und -bewertung werden bei Bedarf die erforderlichen Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

5. Welche Altersstruktur ist nach Kenntnis der Landesregierung bei der "PGT" zu erkennen?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

6. Ist der Landesregierung bekannt, ob es Verbindungen der "PGT" in weitere Bundesländer gibt und wenn ja, in welche und welcher Art ist die Verbindung?

Antwort:

Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

7. Ist der Landesregierung bekannt, ob es bereits Meldungen oder Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über die "PGT" bei der Polizei oder kommunalen Behörden gegeben hat (bitte darstellen)?

8. Wie bewertet die Landesregierung den Sachverhalt, dass die "PGT" Textilerzeugnisse mit entsprechenden Aufdrucken über einen Shop vertreibt und ist der Landesregierung bekannt, wer diesen online-Shop betreibt?

Antwort zu den Fragen 7 und 8:

Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

9. Wie schätzt die Landesregierung die Gruppierung "PGT" ein?

Antwort:

Eine Bewertung kann erst nach weiteren Ermittlungen und Verdichtung der Erkenntnislage vorgenommen werden.

Maier
Minister